

B1 Ann Christin Hahn

Antragsteller*innen: Ann Christin Hahn (KV Pinneberg)
Ann Christin Hahn (KV Pinneberg)

Tagesordnungspunkt: 3.1. Wahlkreis 21: Elmshorn

Fassung in einfacher oder leichter Sprache

Ich bin Ann Christin und möchte Direktkandidatin für die Landtagswahl im Wahlkreis 21 werden.

Meine Bewerbung habe ich als PDF hochgeladen.



Alter:

46

Beruf:

Unternehmerin

Wohnort:

Tornesch

B2 Lukas Unger

Tagesordnungspunkt: 3.4. Wahlkreis 24: Pinneberg

Fassung in einfacher oder leichter Sprache

Ich bin Lukas Unger. Ich möchte Kandidat für den Wahlkreis 24 werden.

Ich trete an für:

- Guten Busverkehr und Bahnverkehr
- Eine starke Wirtschaft mit guten Bedingungen in Schleswig-Holstein
- Bessere Finanzierung und Entlastung unserer Städte und Gemeinden
- Konsequenzen Klimaschutz



Alter:

23

Beruf:

Student der Rechtswissenschaften

Wohnort:

Schenefeld

B3 Nadine Mai

Tagesordnungspunkt: 3.3. Wahlkreis 23: Pinneberg-Elbmarschen

Liebe Freund*innen,

für euch im Wahlkreis 23 Wedeler Marsch/Uetersen zu kandidieren, ist für mich ein großes Privileg. Viele Menschen im Kreis Pinneberg und in Schleswig-Holstein schenken uns bereits ihr Vertrauen. Dass es noch mehr werden, dafür möchte ich zur Landtagswahl 2027 mit ganzer Kraft und ganzem Herzen kämpfen.

Denn wir sind die richtige Wahl: Weil wir konsequent beim bezahlbaren Klimaschutz sind! Weil wir für unsere Meere, saubere Seen und Artenvielfalt eintreten! Weil wir die einzigen sind, die vor dem A wie Autobahn auch Z wie Zug sagen! Weil wir die Kinder und Familien in den Mittelpunkt rücken! Weil wir uns reinhängen und mit unseren Minister*innen Aminata, Tobias und Silke Haltung, Klarheit und Kompromissbereitschaft zeigen, um unser schönes Bundesland weiter voran zu bringen.

Und dennoch: Dass die Menschen der Politik vertrauen, ist nicht selbstverständlich. Dafür reicht ein Blick nach Sachsen-Anhalt. Die Bürger*innen mahnen uns, ihren Sorgen mit Empathie und Engagement zu begegnen, Probleme anzugehen. Sie spüren die wachsende Ungleichheit, fehlenden Wohnraum, hohe Kinderarmut, steigende Lebenshaltungskosten, Verkehrschaos, Sparzwang in Kommunen, bei Sport und Freizeit.

Hier müssen wir ansetzen und zeigen: Wir Grüne investieren in die Zukunft: mit guten Kitas und Schulen, innovativer Wirtschaftspolitik, Ausbau von ÖPNV, erneuerbarer Energie, regionaler Wertschöpfung und einer vielfältigen Kulturlandschaft. Noch stärker müssen wir auf Ressort- und Ebenenübergreifende Strukturen setzen. Denn das entlastet und beschleunigt in Verwaltungen, spart in Kommunen und nützt den Bürger*innen im Alltag. Die Zusammenarbeit zwischen Land und Kommunen sowie der Hansestadt Hamburg ist für unseren Kreis elementar. Dafür möchte ich meine Erfahrung und mein Netzwerk einsetzen.

Gerade junge Menschen brauchen faire Chancen an Schulen, in der Ausbildung, bezahlbares Wohnen, klimafreundliche Mobilität. Sie haben ein Recht auf eine Politik, die sie vor Armut, Diskriminierung und Gewalt schützt, die ihre Freiheit und den Zusammenhalt der Gesellschaft sichert. Sie fordern klare Kante gegen Spaltung und Hass! Und sie fordern zu Recht mehr Mitsprache und Generationengerechtigkeit! Ich bin überzeugt: Soziale Ungleichheit und fehlende Partizipation bedrohen unsere Demokratie. Gerade in Zeiten von Informationsflut und Polarisierung braucht es daher mehr Räume für Dialog, mehr Zuhören und mehr Mitbestimmung.

Ich bin Nadine, seit 12 Jahren im Grünen KV Pinneberg, die Hälfte meines Lebens Schleswig-Holsteinerin. Ich bin glücklich mit einem Gartenbaumeister verheiratet und mit zwei wunderbaren Töchtern gesegnet (14 & 16). Meine Leidenschaft für Kunst, Kultur und Geschichte habe ich zum Beruf gemacht.

Ich möchte mit euch im #TeamTouré einen nahbaren Wahlkampf führen, viel im Gespräch sein. Und ich möchte zeigen: Wir sind die nachhaltige und zugleich die innovative, die verlässliche und zugleich progressive, einfach die RICHTIGE KRAFT für unser Land!



Alter:

43

Beruf:

Kunsthistorikerin

Wohnort:

Uetersen

Eure Unterstützung bedeutet mir sehr viel!

ÜBER MICH

43 Jahre

verheiratet, zwei Töchter (14 & 16)

Kunsthistorikerin, Dr. Phil.

GRÜNE VITA

2014

Grünes Mitglied (OV Wedel bis 2019, jetzt OV Uetersen)

2018

Mitglied im Kreistag Pinneberg (jugendpolitische Sprecherin der Fraktion)

2022

Sprecherin LAG Kinder, Jugend, Familie Grüne SH

2023

Fraktionsvorsitzende im SH-Landkreistag

2024

Mitglied im Parteirat Grüne SH

Ich war im Ortsvorstand, verschiedenen LAGn und als Delegierte für Landes- und Bundesparteitage tätig und setze mich für den Partner-KV Saalekreis ein.

MEINE THEMEN

- KiTas & Schulen praxisnah und zukunftsfähig machen
- generationenübergreifend gute Infrastruktur
- Familienpolitik und Armutsprävention ganzheitlich angehen
- nachhaltige und sozial gerechte Mobilität
- mehr Takt für die Schiene im Kreis Pinneberg
- bezahlbare Mieten und kommunalen Wohnungsbau fördern
- Bürokratie abbauen
- Zusammenarbeit zwischen Kommunen, Kreisen und Land verbessern
- Demokratie stärken durch Bürger*innenbeteiligung
- vielfältige Ehrenamts- und Kulturlandschaft
- SH als nachhaltiges Tourismusgebiet entwickeln
- Klimafreundliche Investitionen stärken
- ländliche Räume und Natur als Lebensgrundlage

Fassung in einfacher oder leichter Sprache

Ich bin Dr. Nadine Mai, 43 Jahre alt und habe zwei Töchter. Ich bin in Ostdeutschland aufgewachsen und lebe seit 22 Jahren im Kreis Pinneberg. Ich arbeite im Bereich Geschichte und Kultur.

Ich setze mich ein für

- mehr Chancen für Kinder und Jugendliche
- eine gute kommunale Zusammenarbeit mit dem Land
- Grüne Verkehrspolitik und nachhaltige Wirtschaft
- Zusammenhalt, Demokratie und Freiheit

Ich bin für uns Grüne aktiv als Sprecherin der LAG Kinder, Jugend und Familie, im Kreistag Pinneberg, im Landkreistag und im Parteirat Grüne SH. Ich möchte den Wahlkreis 23 (Wedel-Uetersen-Marsch) zur Landtagswahl 2027 vertreten.

B4 Nadine Mai

Tagesordnungspunkt: 4.1. Hohes Votum (Listenplätze 1-10)

Liebe Freund*innen,

ich möchte mich für unseren Kreisverband Pinneberg auf das hohe Votum der Landesliste zur Landtagswahl 2027 bewerben und mein Bestes tun, damit der Kreis Pinneberg in der künftigen Landtagsfraktion vertreten ist.

Als ich neu eingetreten war, durfte ich Eka v. Kalben und Ines Strehlau als unseren Landtagsabgeordneten sehr schnell über die Schulter schauen. Sachlich, empathisch, vielseitig, zuhörend und immer bereit, den eigenen Standpunkt zu hinterfragen und auch die dicken Bretter zu bohren, all das hat mich an beiden tief beeindruckt. Bis heute macht eine gute politische Arbeit für mich aus, Prozesse der Demokratie zu erklären, ehrlich und herzlich auch politische Partner und Menschen anderer Denkschulen mitzunehmen, aber gleichzeitig mit Weitblick für Veränderungen und Verbesserungen einzutreten. Die Mühen der Ebene schrecken mich nicht ab, im Gegenteil! Denn als Historikerin weiß ich: "Das haben wir schon immer so gemacht" ist ein falscher Reflex. Und als Wissenschaftlerin weiß ich: Auch wenn man sich tief eingelesen, analysiert und Dinge beschrieben hat, kann hinter jeder Tür eine neue ungeahnte Entdeckung stehen, die dich noch weiter bringt.

Warum bin ich zuversichtlich, einen aussichtsreichen Listenplatz zu erhalten?

Die Partei kennt mich lange als engagierte, streit-, aber auch nahbare Kommunalpolitikerin. Ich habe bereits erfolgreich mehrere Kandidaturen auf Landeslisten im mittleren Bereich bestritten. Die Landesparteitage besuche ich seit vielen Jahren und bringe mich aktiv als Antragsstellerin ein, für die LAG Kinder, Jugend und Familie, aber auch bei anderen Themen, die mir wichtig sind. Etwa beim Wohnen, Integration, Mobilitätswende und Demokratiefragen. Der Landesvorstand hat mir 2024 das Vertrauen geschenkt, im Präsidium des Parteirates mitzuwirken. Eine Aufgabe, die ich sehr gern ausübe und in der ich noch einmal stärker die moderierende und strukturierende Kraft politischer Arbeit kennengelernt habe.

Durch mein Netzwerk im Parteirat, als Fraktionsvorsitzende im Landkreistag und Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft kenne ich viele Mitglieder und Funktionsträger*innen in anderen Kreisverbänden, mit denen ich gut und vertrauensvoll zusammenarbeite. Mein Schwerpunkt Kita, Kinder, Familie ist in der Landespolitik sehr wichtig. Wir stellen die Sozialministerin, es geht um hohe Summen, um die Zukunft unseres Landes, um eine gute Zusammenarbeit und Kommunikation mit Kommunen, Trägern und Familien. All das möchte ich begleiten und auch im Wahlkampf überregional unterstützen. Zugleich stehe und werbe ich für den Hamburger Rand und für eine bessere Vernetzung zwischen den Landesebenen, die unsere Region stärkt.

Über eure Stimme für das hohe Votum würde ich mich sehr freuen!

Eure Nadine



Alter:
43

Beruf:
Kunsthistorikerin

Wohnort:
Uetersen

Fassung in einfacher oder leichter Sprache

Meine Erfahrung und mein Netzwerk in der Parteiarbeit möchte ich zur Landtagswahl einbringen. Mir ist wichtig, die Mitglieder mit offenem Ohr und meinem Engagement zu überzeugen. Mein Ziel ist, für den Kreis Pinneberg einen guten Listenplatz zu erhalten und euch künftig im Landtag zu vertreten.

B5 Lukas Unger

Tagesordnungspunkt: 4.2. Mittleres Votum (ab Listenplatz 13)

Liebe Freund*innen,

zur Landtagswahl möchte ich mich gerne bei euch für das mittlere Votum unseres Kreisverbands bewerben. Der Kreis Pinneberg ist der einwohnerstärkste Kreis im Land, wir als Kreisverband sind auf Platz 3 der Mitgliederzahlen. Daraus erwächst für mich der klare Anspruch: Ich möchte auf der Landesliste dafür kämpfen, dass wir zwei Pinneberger*innen im nächsten Landtag haben und damit ein starkes Mandat für unsere Region.

Gemeinsam mit euch möchte ich ein überzeugendes Angebot aus dem Kreis an das Land machen. Wir Grüne stehen für eine positive Zukunftserzählung: für konsequenten Klimaschutz, Investitionen in morgen, sozialen Zusammenhalt und eine Politik, die Veränderung als Chance begreift. Im Kreis haben wir wichtige Projekte, die auf Landesebene volle Aufmerksamkeit brauchen: Das 3./4. Gleis als Stärkung einer der wichtigsten Verkehrsachsen im Land, eine bessere Verwebung mit Hamburg für einen starken Standort, das European XFEL als weltweit einzigartiger Forschungsstandort und viele weitere größere und kleinere Projekte bei uns im Kreis.

Unsere hohe Votenträgerin werde ich mit voller Kraft unterstützen, damit wir einen sicheren Platz für unseren Kreis haben. Gleichzeitig möchte ich mit meinen Erfahrungen aus den letzten Jahren, meiner Verankerung im Kreis und meiner guten Vernetzung im Land für uns mit einer starken Kandidatur einen zweiten, aussichtsreichen Platz auf der Landesliste sichern. Damit wir als Pinneberg eine weitere, laute Stimme für die Anliegen in unseren Kommunen, für Verbände und Projekte haben.

Ich freue mich sehr, wenn ich dafür eure Unterstützung bekommen.

Mail: lukas@lukasunger.de

Instagram: [@lukas_unger_](https://www.instagram.com/lukas_unger_)



Alter:

23

Beruf:

Student der Rechtswissenschaften

Wohnort:

Schenefeld

Fassung in einfacher oder leichter Sprache

Liebe Freund*innen,

ich möchte mich um das mittlere Votum für die Landtagswahl bewerben.

Pinneberg ist ein großer und wichtiger Kreis. Deshalb soll unser Kreis stark im Landtag vertreten sein.

Ich möchte mich für Klimaschutz, gute Busse und Bahnen, soziale Politik und wichtige Projekte im Kreis einsetzen.

Unsere Kandidatin mit dem hohen Votum unterstütze ich mit voller Kraft. Gleichzeitig möchte ich für einen zweiten guten Platz für Pinneberg kämpfen.

Ich freue mich über eure Unterstützung.

B6 Sonja Kindlein

Antragsteller*innen: Sonja Kindlein (KV Pinneberg)
Sonja Kindlein (KV Pinneberg)
Sonja Kindlein (KV Pinneberg)
Sonja Kindlein (KV Pinneberg)

Tagesordnungspunkt: 3.1. Wahlkreis 21: Elmshorn

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Grüne Mitglieder im Kreis Pinneberg,

Ich möchte mich für Euch und Bündnis 90/Die Grünen als Landtagsabgeordnete engagieren. Daher bewerbe ich mich an dieser Stelle als Direktkandidatin für den Wahlkreis 21 (Elmshorn, Klein Offenseth-Sparrieshoop, Kölln-Reisiek, Seeth-Ekholt, Tornesch, Appen und Klein Nordende), in dem ich mich seit 2018 in Elmshorn als Stadtverordnete für Grüne Ziele einsetze.

Mein Kurzprofil:

Politisch: Seit 2018 Mitglied bei den Grünen und Stadtverordnete in Elmshorn. Aktuell bin ich Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie stellvertretendes Mitglied im Hauptausschuss und im Ausschuss für Stadtumbau.

Zudem bin ich Mitglied in verschiedenen Gremien, unter anderem im Rechts- und Verfassungsausschuss und des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen des Städteverbandes Schleswig-Holstein und im Beirat des Klimaschutzfonds Elmshorn.

Eine Zeitlang Sprecherin der LAG Bauen und Wohnen. Gemeinsam mit Mathias Schmitz die AG kommunaler Klimaschutz ins Leben gerufen.

Beruflich: Seit 2019 Referentin für kommunalpolitische Koordination bei der GAR-SH e.V. - Beginn der beruflichen Laufbahn mit einer Ausbildung zur Bekleidungsschneiderin, anschließend in fast allen Bereichen der Bekleidungsbranche tätig – auch zeitweise selbstständig - neben dem Beruf und der Kommunalpolitik 2 Jahre Studium der Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Politikwissenschaft ohne Abschluss, da sich mein Interesse stärker auf nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz konzentrierte - 2025 Abschluss als geprüfte Nachhaltigkeitsmanagerin.

Weitere ehrenamtliche Tätigkeit: Im Vorstand der Simpel Unverpackt Elmshorn eG

Privat: 1972 Geboren in Hamburg, 2008 Umzug mit der Familie nach Elmshorn, zwei Söhne die sich im Studium befinden.

Meine Motivation:

Es muss sich noch vieles ändern, damit auch den kommenden Generationen ein gutes Leben auf unserem Planeten ermöglicht wird. Mein Lebensziel ist es, zu dieser Veränderung beizutragen – denn ich fühle mich in der Verantwortung, meinen Kindern eine lebenswerte Zukunft zu sichern. Als Landtagsabgeordnete möchte ich die notwendigen Strukturen für ein gelingendes Zusammenleben in der Gesellschaft und eine nachhaltige Zukunft in Schleswig-Holstein mitgestalten und die richtigen Weichen stellen.



Alter:
54

Beruf:
Referentin für kommunalpolitische
Koordination

Wohnort:
Elmshorn

Schon seit den 1990er-Jahren spielt der Umweltschutz für mich eine zentrale Rolle, da die Bekleidungsindustrie nicht unerheblich an der Umweltverschmutzung beteiligt ist und letztlich war es auch der Überflusskonsum, der mich dazu bewog, mich beruflich neu zu orientieren und der Bekleidungsbranche Ende der 2010er-Jahre den Rücken zu kehren.

Meine Stärken, Werte und Themen, für die ich mich einsetze

Eine Stärke, die ich als wertvoll erachte, ist meine vielfältige Lebenserfahrung: Ich bringe Erfahrungen aus dem Handwerk und aus kleinen, mittelständischen Unternehmen mit sowie meine langjährige Arbeit in der Kommunalpolitik.

1. Gemeinsam. Gerecht. Mit Vertrauen und Chancengleichheit

Ich möchte, dass die Menschen wieder Vertrauen in die Politik gewinnen – dass sich jeder gesehen und gehört fühlt, das in der Gesellschaft Zusammenhalt gelebt wird, in dem alle die gleichen Chancen haben, in dem sich die Starken für die Schwachen einsetzen und die Grundrechte jedes Menschen und jedes Tieres geachtet werden. Mir geht es um eine gerechte Verteilung staatlicher Einnahmen und Ausgaben sowie eine gemeinwohlorientierte Politik. Das bedeutet für mich: Entscheidungen müssen im Interesse aller getroffen werden – nicht im Interesse weniger Mächtiger. Bei staatlichen Ausgaben muss eine nachhaltige Finanzpolitik im Mittelpunkt stehen. Die Frage „Was brauchen wir wirklich, damit es uns heute und in Zukunft gut geht?“ muss für mich immer an erster Stelle stehen.

2. Klimaschutz, Erhalt einer lebenswerten Umwelt und Schutz aller Lebewesen

Der Schutz unserer Erde und ihres Ökosystems steht für mich an erster Stelle – denn ohne intakte Umwelt gibt es keine Zukunft. Aus Egoismus und Unachtsamkeit haben Menschen begonnen, unseren Planeten zu zerstören. Nun liegt es an uns, die Biodiversität, Naturräume und knappen Ressourcen zu schützen. Wir müssen die Energiewende weiter vorantreiben, den Klimawandel eindämmen und Maßnahmen ergreifen, um uns an die bereits eintretenden Folgen anzupassen. Der Versiegelung und dem Bauen auf der grünen Wiese müssen wir klarere Grenzen setzen, um die Flächensparziele von Bund und Land zu erreichen, brauchen wir einen einheitlichen Plan – mit dem wir es schaffen. Der Ausbau der erneuerbaren Energien, eine nachhaltige Landwirtschaft zur Ernährungssicherung und der Naturschutz müssen Hand in Hand gehen.

3. Kommunales

In diesem Bereich bringe ich durch meine berufliche Tätigkeit und meine Arbeit als Kommunalpolitikerin einen enormen Erfahrungsschatz mit und kenne viele Problemstellungen, mit denen die kommunale Ebene sich auseinander setzen muss. Als Notwendig sehe ich unter anderem: schlankere Strukturen, -Verwaltungsaufgaben und Zuständigkeiten sollten zentralisiert werden. Auch bei einheitlichen Regelungen z.B. für Nachtfahrverbote von Mährobotern, Wohnraum-Zweckentfremdungen oder die Verpackungssteuer sehe ich ein starkes Einsparpotenzial und die Vermeidung eines Flickenteppichs. Notwendig ist eine bessere finanzielle Ausstattung, die Kommunen zielgerichteter unterstützen, ohne dass sie sich durch einen Förderdschungel kämpfen müssen. Wir brauchen Wege um bezahlbaren Wohnraum zu sichern und der Zivilschutz, ein Thema, mit dem sich die Kommunen in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen müssen – gemeinsam mit Land und Bund Lösungen zu finden.

Ich würde mich freuen, mich für Euch und den Kreis Pinneberg im Landtag einzusetzen – für das Gelingen der notwendigen Transformation und ein zukunftsorientiertes Schleswig-Holstein. Gemeinsam mit Euch möchte ich als Direktkandidatin einen erfolgreichen Wahlkampf vor Ort umsetzen.

Wenn Ihr Fragen an mich habt oder euch mit mir austauschen möchtet, meldet Euch gerne bei mir.

sonja.kindlein@gruene-elmshorn.de

Telefon: 0176-57345882

Fassung in einfacher oder leichter Sprache

Warum ich das mache

Ich will, dass sich etwas ändert.

Damit auch die nächsten Generationen gut leben können.

Ich will meinen Kindern eine gute Zukunft geben.

Als Landtags-abgeordnete will ich mithelfen.

Ich will die richtigen Entscheidungen für Schleswig-Holstein treffen.

Meine Themen

1. Soziale Gerechtigkeit

Mir ist wichtig:

- Alle Menschen sollen zusammenhalten.
- Geld soll gerecht verteilt werden.
- Politik soll für alle da sein.
- Nicht nur für wenige Mächtige.
- Wir müssen fragen: Was brauchen wir wirklich?

2. Umwelt und Tiere schützen

- Die Menschen haben die Erde kaputt gemacht.
Jetzt müssen wir die Natur schützen.
Wir müssen:
- Die Arten-vielfalt erhalten.
- Naturräume bewahren.

3. Kommunal-politik

- Ich kenne die Probleme der Städte und Gemeinden.
Ich will:
- Einfache Strukturen.
- Mehr Geld für die Kommunen.
- Nachhaltige Entwicklung.
- Zivil-schutz stärken.
- Gemeinsam mit Land und Bund Lösungen finden.

Mein Ziel

Ich will für Euch und den Kreis Pinneberg im Landtag arbeiten.
Ich will, dass Schleswig-Holstein zukunfts-fähig wird.
Gemeinsam mit Euch will ich einen guten Wahl-kampf machen.

B7 Sonja Kindlein

Antragsteller*innen: Sonja Kindlein (KV Pinneberg)
Sonja Kindlein (KV Pinneberg)
Tagesordnungspunkt: 4.2. Mittleres Votum (ab Listenplatz 13)
Status: Zurückgezogen

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Grüne Mitglieder im Kreis Pinneberg,

Ich möchte mich für Euch und Bündnis 90/Die Grünen als Landtagsabgeordnete engagieren. Daher bewerbe ich mich an dieser Stelle um einen aussichtsreichen Listenplatz für die Landtagswahl 2027.

Meine Chancen auf dem Landesparteitag, für die Liste aufgestellt zu werden, schätze ich als gut ein. Ich bin im Land Schleswig-Holstein unter den Grünen Kommunalpolitiker:innen gut vernetzt, bekannt und – so hoffe ich – auch anerkannt. Ich sehe die Position und Verantwortung als Landtagsabgeordnete als lebensfüllende Berufung – eine Aufgabe, der ich mich mit ganzem Herzen und uneingeschränkt widmen kann und will.

Mein Kurzprofil:

Politisch: Seit 2018 Mitglied bei den Grünen und Stadtverordnete in Elmshorn. Aktuell bin ich Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt sowie stellvertretendes Mitglied im Hauptausschuss und im Ausschuss für Stadtumbau.

Zudem bin ich Mitglied in verschiedenen Gremien, unter anderem im Rechts- und Verfassungsausschuss und des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen des Städteverbandes Schleswig-Holstein und im Beirat des Klimaschutzfonds Elmshorn.

Eine Zeitlang Sprecherin der LAG Bauen und Wohnen. Gemeinsam mit Mathias Schmitz die AG kommunaler Klimaschutz ins Leben gerufen.

Beruflich: Seit 2019 Referentin für kommunalpolitische Koordination bei der GAR-SH e.V. - Beginn der beruflichen Laufbahn mit einer Ausbildung zur Bekleidungsschneiderin, anschließend in fast allen Bereichen der Bekleidungsbranche tätig – auch zeitweise selbstständig - neben dem Beruf und der Kommunalpolitik 2 Jahre Studium der Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Politikwissenschaft ohne Abschluss, da sich mein Interesse stärker auf nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz konzentrierte - 2025 Abschluss als geprüfte Nachhaltigkeitsmanagerin.

Weitere ehrenamtliche Tätigkeit: Im Vorstand der Sempel Unverpackt Elmshorn eG

Privat: 1972 Geboren in Hamburg, 2008 Umzug mit der Familie nach Elmshorn, zwei Söhne die sich im Studium befinden.

Meine Motivation:

Es muss sich noch vieles ändern, damit auch den kommenden Generationen ein gutes Leben auf unserem Planeten ermöglicht wird. Mein Lebensziel ist es, zu dieser Veränderung beizutragen – denn ich fühle mich in der Verantwortung, meinen Kindern eine lebenswerte Zukunft zu sichern. Als Landtagsabgeordnete möchte ich die notwendigen Strukturen für ein gelingendes Zusammenleben in



Alter:

54

Beruf:

Referentin für kommunalpolitische Koordination

Wohnort:

Elmshorn

der Gesellschaft und eine nachhaltige Zukunft in Schleswig-Holstein mitgestalten und die richtigen Weichen stellen.

Schon seit den 1990er-Jahren spielt der Umweltschutz für mich eine zentrale Rolle, da die Bekleidungsindustrie nicht unerheblich an der Umweltverschmutzung beteiligt ist und letztlich war es auch der Überflusskonsum, der mich dazu bewog, mich beruflich neu zu orientieren und der Bekleidungsbranche Ende der 2010er-Jahre den Rücken zu kehren.

Meine Stärken, Werte und Themen

Eine Stärke, die ich als wertvoll erachte, ist meine vielfältige Lebenserfahrung: Ich bringe Erfahrungen aus dem Handwerk und aus kleinen, mittelständischen Unternehmen mit sowie meine langjährige Arbeit in der Kommunalpolitik.

1. Gemeinsam. Gerecht. Mit Vertrauen und Chancengleichheit

Ich möchte, dass die Menschen wieder Vertrauen in die Politik gewinnen – dass sich jeder gesehen und gehört fühlt, das in der Gesellschaft Zusammenhalt gelebt wird, in dem alle die gleichen Chancen haben, in dem sich die Starken für die Schwachen einsetzen und die Grundrechte jedes Menschen und jedes Tieres geachtet werden. Mir geht es um eine gerechte Verteilung staatlicher Einnahmen und Ausgaben sowie eine gemeinwohlorientierte Politik. Das bedeutet für mich: Entscheidungen müssen im Interesse aller getroffen werden – nicht im Interesse weniger Mächtiger. Bei staatlichen Ausgaben muss eine nachhaltige Finanzpolitik im Mittelpunkt stehen. Die Frage „Was brauchen wir wirklich, damit es uns heute und in Zukunft gut geht?“ muss für mich immer an erster Stelle stehen.

2. Klimaschutz, Erhalt einer lebenswerten Umwelt und Schutz aller Lebewesen

Der Schutz unserer Erde und ihres Ökosystems steht für mich an erster Stelle – denn ohne intakte Umwelt gibt es keine Zukunft. Aus Egoismus und Unachtsamkeit haben Menschen begonnen, unseren Planeten zu zerstören. Nun liegt es an uns, die Biodiversität, Naturräume und knappen Ressourcen zu schützen. Wir müssen die Energiewende weiter vorantreiben, den Klimawandel eindämmen und Maßnahmen ergreifen, um uns an die bereits eintretenden Folgen anzupassen. Der Versiegelung und dem Bauen auf der grünen Wiese müssen wir klarere Grenzen setzen, um die Flächensparziele von Bund und Land zu erreichen, brauchen wir einen einheitlichen Plan – mit dem wir es schaffen. Der Ausbau der erneuerbaren Energien, eine nachhaltige Landwirtschaft zur Ernährungssicherung und der Naturschutz müssen Hand in Hand gehen.

3. Kommunales

In diesem Bereich bringe ich durch meine berufliche Tätigkeit und meine Arbeit als Kommunalpolitikerin einen enormen Erfahrungsschatz mit und kenne viele Problemstellungen, mit denen die kommunale Ebene sich auseinander setzen muss. Als Notwendig sehe ich unter anderem: schlankere Strukturen, -Verwaltungsaufgaben und Zuständigkeiten sollten zentralisiert werden. Auch bei einheitlichen Regelungen z.B. für Nachtfahrverbote von Mährobotern, Wohnraum-Zweckentfremdungen oder die Verpackungssteuer sehe ich ein starkes einsparpotenzial und die Vermeidung eines Flickenteppichs. Notwendig ist eine bessere finanzielle Ausstattung, die Kommunen zielgerichteter unterstützen, ohne dass sie sich durch einen Förderdschungel kämpfen müssen. Wir brauchen Wege um bezahlbaren Wohnraum zu sichern und der Zivilschutz, ein Thema, mit dem sich die

Kommunen in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen müssen – gemeinsam mit Land und Bund Lösungen zu finden.

Ich würde mich freuen, mich für Euch und den Kreis Pinneberg im Landtag einzusetzen – für das Gelingen der notwendigen Transformation und ein zukunftsorientiertes Schleswig-Holstein.

sonja.kindlein@gruene-elmshorn.de

Telefon: 0176-57345882

Fassung in einfacher oder leichter Sprache

Wer ich bin und was ich will

Ich möchte für Bündnis 90/Die Grünen in den Landtag.

Dafür bewerbe ich mich für die Wahl 2027.

Ich will auf der Liste stehen.

Und ich will Direkt-kandidatin für den Wahl-kreis 21 sein.

Seit 2018 arbeite ich in Elmshorn als Stadt-verordnete für die Grünen.

Mein Werdegang

In der Politik:

Seit 2018 bin ich bei den Grünen.

Ich bin in Elmshorn im Ausschuss für Stadt-entwicklung und Umwelt.

Ich bin auch Stell-vertreterin im Haupt-ausschuss und im Ausschuss für Stadt-umbau.

Ich arbeite in verschiedenen Gruppen mit.

Zum Beispiel im Rechts-ausschuss und im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen.

Ich war Sprecherin für das Thema Bauen und Wohnen.

Mit Mathias Schmitz habe ich eine Arbeits-gruppe für Klimaschutz gegründet.

Im Beruf:

Ich arbeite jetzt als Referentin für Kommunal-politik bei der GAR-SH.

Früher habe ich eine Ausbildung zur Bekleidungs-schneiderin gemacht.

Dann habe ich in der Bekleidungs-branchen gearbeitet.

Auch selbstständig.

2019 habe ich ein Studium angefangen.

Es ging um Politik.

Aber ich habe es nicht zu Ende gemacht.

Denn mir war Nachhaltigkeit und Klimaschutz wichtiger.

2025 habe ich eine Ausbildung zur Nachhaltigkeits-managerin gemacht.

Ehrenamt:

Ich bin im Vorstand von Simpel Unverpackt Elmshorn.

Privat:

Ich bin 1972 in Hamburg geboren.

2008 bin ich mit meiner Familie nach Elmshorn gezogen.

Ich habe zwei Söhne.

Sie studieren.

Warum ich das mache

Ich will, dass sich etwas ändert.
Damit auch die nächsten Generationen gut leben können.
Ich will meinen Kindern eine gute Zukunft geben.
Als Landtags-abgeordnete will ich mithelfen.
Ich will die richtigen Entscheidungen für Schleswig-Holstein treffen.

Meine Stärken und Themen

Ich habe viel Lebens-erfahrung.
Ich kenne mich aus mit Handwerk, Unternehmen und Kommunal-politik.
Ich bin Mutter von zwei fast erwachsenen Kindern.
Mein Leben war abwechslungsreich.
Deshalb sind auch meine politischen Themen vielfältig.

1. Soziale Gerechtigkeit

Mir ist wichtig:

- Alle Menschen sollen zusammenhalten.
- Geld soll gerecht verteilt werden.
- Politik soll für alle da sein.
- Nicht nur für wenige Mächtige.
- Wir müssen fragen: Was brauchen wir wirklich?

2. Umwelt und Tiere schützen

Die Menschen haben die Erde kaputt gemacht.
Jetzt müssen wir die Natur schützen.

Wir müssen:

- Die Arten-vielfalt erhalten.
- Naturräume bewahren.
- Ressourcen sparen.
- Die Energie-wende schaffen.
- Den Klimawandel stoppen.
- Uns an die Folgen anpassen.

3. Kommunal-politik

Ich kenne die Probleme der Städte und Gemeinden.

Ich will:

- Einfache Strukturen.
- Mehr Geld für die Kommunen.
- Nachhaltige Entwicklung.
- Zivil-schutz stärken.
- Gemeinsam mit Land und Bund Lösungen finden.

Mein Ziel

Ich will für Euch und den Kreis Pinneberg im Landtag arbeiten.

Ich will, dass Schleswig-Holstein zukunfts-fähig wird.

Gemeinsam mit Euch will ich einen guten Wahl-kampf machen.

B8 Luca Moriconi

Tagesordnungspunkt: 3.2. Wahlkreis 22: Pinneberg-Nord

Fassung in einfacher oder leichter Sprache

Liebe Freund*innen,

im nächsten Jahr wird in Schleswig-Holstein ein neuer Landtag gewählt.

Der Landtag ist das Parlament von Schleswig-Holstein.

Dort werden wichtige Entscheidungen für unser Bundesland getroffen.

Ich möchte für den Wahl-kreis 22 kandidieren.

Dafür bitte ich um eure Unterstützung.

Ein wichtiges Thema für mich ist eine gerechte Politik für Geld und Steuern.

Viele Menschen arbeiten immer mehr.

Trotzdem haben viele am Ende des Monats weniger Geld übrig.

Gleichzeitig werden sehr reiche Menschen immer reicher.

Das finden viele Menschen unfair.

Ich finde:

Wer arbeitet, muss von seinem Lohn gut leben können.

Lohn ist das Geld für die Arbeit.

Menschen mit wenig oder mittlerem Einkommen brauchen Unterstützung.

Einkommen ist das Geld, das jemand verdient.

Sehr reiche Menschen sollten mehr zum Gemein-wesen beitragen.

Gemein-wesen bedeutet:

Alle Menschen in unserem Land sollen von Schulen, Straßen und anderen öffentlichen Angeboten profitieren.

Dafür braucht der Staat Geld.

Deshalb sollen sehr große Vermögen stärker besteuert werden.

Vermögen bedeutet Geld, Häuser oder andere wertvolle Dinge.

Für mich ist auch klar:

Wirtschafts-wachstum ist nicht das wichtigste Ziel.

Wirtschafts-wachstum bedeutet, dass immer mehr Waren hergestellt und verkauft werden.

Unsere Erde hat Grenzen.

Wir können nicht unbegrenzt Rohstoffe und Energie verbrauchen.

Deshalb müssen wir anders wirtschaften.

Wir müssen die Natur schützen.

Wir müssen gut mit unseren Ressourcen umgehen.

Ressourcen sind zum Beispiel Energie, Wasser und Rohstoffe.

Alle Menschen sollen auch in Zukunft gut leben können.

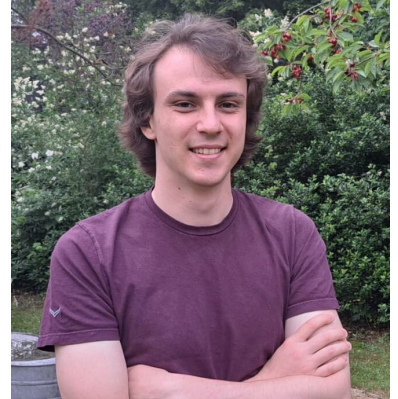
Ein weiteres wichtiges Thema für mich ist Anti-faschismus.

Das bedeutet:

Ich stelle mich gegen Menschen, die andere ausgrenzen oder ihnen Rechte wegnehmen wollen.

Rechts-extremismus bedroht unsere Demokratie.

Demokratie bedeutet, dass alle Menschen mitbestimmen können.



Alter:

26

Beruf:

Student im Master Economics

Wohnort:

Quickborn

Rechts-extremismus bedroht Menschen mit Einwanderungs-geschichte.

Er bedroht queere Menschen.

Queer ist ein Sammel-begriff für Menschen mit unterschiedlicher sexueller Orientierung oder geschlechtlicher Identität.

Außerdem bedroht Rechts-extremismus alle, die sich für Demokratie einsetzen.

Wir dürfen nicht auf einfache Parolen hereinfallen.

Parolen sind kurze politische Aussagen.

Oft sind sie sehr einfach und lösen keine Probleme.

Wir brauchen gute Lösungen für die Heraus-forderungen unserer Zeit.

Die Menschen müssen merken, dass Politik ihr Leben verbessert.

Bei uns wird eine S-Bahn gebaut.

Ich konnte schon helfen, damit viele die Bahn benutzen können.

Wir haben bei der Bahn einen Platz gebaut, an dem man sein Fahr-rad abstellen kann.

Jetzt müssen auch Busse zur Bahn fahren.

Busse müssen auch da fahren, wo es bisher keine gibt.

Dadurch können mehr Menschen die Bahn benutzen.

Ein weiteres Problem ist fehlender bezahlbarer Wohn-raum.

Viele Menschen finden keine Wohnung, die sie bezahlen können.

Deshalb setzen wir uns für mehr günstige Wohnungen ein.

Neue Wohnungen sollen schneller gebaut werden.

Dabei müssen wir auch das Klima schützen.

Für diese und andere Themen möchte ich einen aktiven Wahl-kampf führen.

Wahl-kampf bedeutet, Menschen von politischen Ideen zu überzeugen.

Ich werde an Info-ständen stehen.

Ich werde mit Menschen sprechen und an Türen klingeln.

Ich werde um jede Stimme werben.

Jede Stimme für grüne Politik macht unsere Partei stärker.

Ich möchte unseren Wahl-kreis mit viel Energie vertreten.

Gemeinsam können wir Schleswig-Holstein gerechter, umwelt-freundlicher und solidarischer machen.

Solidarisch bedeutet: Menschen unterstützen sich gegenseitig.

Dafür bitte ich um euer Vertrauen.

(Dieser Text wurde mit Hilfe von KI erstellt)